

Legende

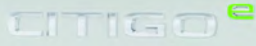
	Airbag		Karosserie-Verstärkung		SRS Steuergerät		Hochvoltbatterie
	Niedervolt-Batterie		Gasgenerator		Gasdruckdämpfer / vorgespannte Feder		Hochvoltkomponenten
	Gurtstraffer		Sicherungsdose HV-Trennstelle		Hochvolt-Trennstelle		Hochvoltleitungen



1. Identifikation / Erkennungsmerkmale

Beachten Sie hierzu die Abbildungen auf Seite 68.

Schriftzug **e** an der Heckklappe.



2. Immobilisierung / Stabilisierung / Anheben



Automatikgetriebe

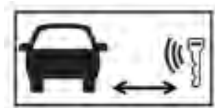
Wählhebel in Stellung „P“ bringen.



Fahrzeug mit Feststellbremse sichern.



1. Zündschlüssel in „OFF-Stellung“ drehen und abziehen



3. Deaktivierung / Sicherheitsregeln

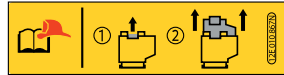


Fahrzeug von Ladestation trennen
 1. Fahrzeug mit Schlüssel oder Entriegelungstaste entriegeln.

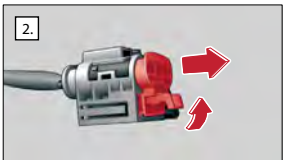


2. Ladestecker abziehen.

Deaktivierung des Hochvoltsystems des Fahrzeugs



1. Trennstelle des Hochvoltsystems im Motorraum lokalisieren



oder
 2. Trennstelle des Hochvoltsystems im Sicherungsträger im Innenraum lokalisieren.
 Abdeckung des Sicherungsträgers abnehmen und gekennzeichnete Sicherung herausziehen (gelbe Fahne).



Deaktivierung der Bordspannung des Fahrzeugs



Die 12V-Bordnetzbatterie im Motorraum mit geeignetem Werkzeug vom Bordnetz trennen.
 Zuerst Minuspol (-), dann Pluspol (+) der Bordnetzbatterie abklemmen.

4. Zugang zu den Fahrzeuginsassen

Beachten Sie die Karosserieverstärkungen auf Seite 68.



5. Energiespeicher / Flüssigkeiten / Gase / Feststoffe



Die Fahrzeuge sind mit einer Lithium-Ionen-Hochvoltbatterie mit einer Spannung von bis zu 400 V ausgestattet.

Achtung!
Niemals Hochvoltbauteile und orangefarbene Hochvoltleitungen beschädigen oder beschädigte Hochvoltbauteile und Leitungen berühren.
Hochvoltbatterien niemals gewaltsam öffnen!
Lebensgefahr!

6. Im Brandfall



Im Brandfall der Hochvoltbatterie diese mit Wasser löschen und weiter kühlen, möglichst mit viel Wassereintritt in die Hochvoltbatterie.
Im Brandfall in dem die Hochvoltbatterie nicht betroffen ist, das Fahrzeug konventionell (z.B. mit Schaum) löschen.
Hier Wassereintritt in die Hochvoltbatterie vermeiden.

Achtung!
Hochvoltbatterien können sich selbst entzünden.
Hochvoltbatterien können sich nach der Brandbekämpfung erneut entzünden.

Empfohlene Vorgehensweise zur Brandbekämpfung am Fahrzeug/an der Hochvoltbatterie

Geeignete Löschmittel (Wasser, Schaum, Pulver) und Einsatzabläufe für die Brandbekämpfung je nach Einsatzsituation bestimmen. Gemäß Befehl des Einsatzleiters für die persönliche Schutzausrüstung mit Atemschutz sorgen.

Löschmittel: zur Bekämpfung von Bränden kleinen Ausmaßes im Fahrzeug einen tragbaren Feuerlöscher zum Löschen von elektrischen Anlagen verwenden, z. B. CO₂, trockenes chemisches Pulver, ggf. spezielle Geräte zum Löschen von Lithium-Batterien.

Zur Brandbekämpfung an einer Hochvoltbatterie das zertifizierte Hochdruck-Löschsystem CCS COBRA, einschl. Zubehör zum Löschen von Antriebsbatterien, verwenden. Das spezielle Löschmittel wird mittels der zertifizierten Löschanze CCS COBRA angewandt.

Aus der Batterie kann verdampfter oder zersetzter Elektrolyt austreten, wenn die Batterie über 100 °C (212 °F) erhitzt oder einem Brand ausgesetzt wird. Dimethylcarbonat, das im Elektrolyt enthalten ist, ist eine entflammbare Flüssigkeit und sollte von Feuerquellen ferngehalten werden.

ID-Nummer	Versionsnummer	Versionsdatum	Seite
TMB- NE	06	02/2020	71



7. Fahrzeug im Wasser

Nach der Bergung des Fahrzeugs aus dem Wasser das Wasser aus dem Innenraum ablaufen lassen. Im Wasser besteht durch das Hochvoltsystem kein erhöhtes Stromschlagrisiko.

Empfohlene Vorgehensweise für verunfallte/beschädigte Fahrzeuge im Wasser

Bei austretenden Betriebsmitteln ggf. mit geeignetem Gerät gemäß Befehl des Einsatzleiters Ausbreitung auf der Gewässeroberfläche eingrenzen.

Zur Bergung des Fahrzeugs aus dem Wasser isolierte Stoffbänder verwenden.

Nach der Bergung des Fahrzeugs aus dem Wasser das Wasser aus dem Innenraum ablaufen lassen. Bei verunfallten/beschädigten Fahrzeugen besteht im Wasser durch das Hochvoltsystem ein erhöhtes Stromschlagrisiko.

Anschließend das Hochvoltsystems deaktivieren.

8. Abschleppen / Transport / Aufbewahrung



Achtung!

Hochvoltbatterien können sich selbst entzünden.

Hochvoltbatterien können sich nach der Brandbekämpfung erneut entzünden.

Fahrzeug nicht auf der Antriebsachse (Hinterachse) abschleppen, sondern auf Abschleppwagen mit Ladefläche transportieren oder mit angehobener Antriebsachse abschleppen.

Fahrzeug in einer sicheren Entfernung von min. 5m von Gebäuden und anderen Fahrzeugen abstellen (Quarantänefläche).

Empfohlene Vorgehensweise für verunfallte/beschädigte Fahrzeuge

Das zu transportierende Fahrzeug muss auf die Ladefläche des Abschleppwagens mithilfe eines Hydraulikarms gestellt werden.

Der Abschleppwagen muss über einen Feuerlöscher sowie eine feuerbeständige Decke verfügen.

Das Fahrzeug muss stets mit deaktiviertem Hochvoltsystem transportiert und gelagert werden.

9. Weitere wichtige Informationen

Der Citigo-e iV verfügt am Fahrzeugheck über keine Abschleppöse.

ID-Nummer	Versionsnummer	Versionsdatum	Seite
TMB- NE	06	02/2020	72



10. Bedeutung der verwendeten Piktogramme

Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernen	Niedervolt-batterie	Hochvolt	Hochvolt-batterie	Brennbare Stoffe	Umweltgefährdende Stoffe	Giftige Stoffe	Gesundheitsgefährdende Stoffe
Explosionsgefahr	Ätzende, hautreizende Stoffe	Warnung Hochvolt	Achtung, Gefahr	Mit viel Wasser ablöschen	Gefährliche Spannung		